



# Jugendserie in Emden



## Turnierbericht

**Bericht zum Jugendserieturnier am 11.9.2005 in Emden**

Im Vorfeld sah es nicht danach aus, dass das Turnier ein voller Erfolg werden würde!

Noch am Montag vor dem Turnier haben wir wegen mangelnder Beteiligung ernsthaft eine Absage in Erwägung gezogen. Doch die Pokale waren bestellt und so haben wir nochmals zum Telefonhörer gegriffen und alle möglichen interessierten Schachfreunde mobilisiert.

Letztlich kamen dann noch 55 Teilnehmer zusammen; das reichte, um das finanzielle Debakel zu vermeiden. Die Gründe für die mangelnde Beteiligung waren sicher vielfältig: Parallelturniere, Feriennähe und Randlage um nur einige zu nennen. Für das nächste Mal müssen wir noch sorgfältiger planen!

Die Teilnehmer trafen alle sehr pünktlich ein und das Turnier konnte um 10.15 Uhr beginnen. Ein Dank an dieser Stelle an die, die ihre schon angekündigte Teilnahme rechtzeitig abgesagt haben! Es hält doch ein bißchen auf, wenn man vergeblich auf Spieler aus Ricklingen, Varel oder so wartet und keiner kommt!

Auf Grund der geringen Teilnehmerzahl mussten/konnten einige Turniere als Rundenturnier gespielt werden, doch das bereitete keine Probleme. Auf die einzelnen Turnierergebnisse soll hier nicht eingegangen werden, nur soviel: die erfolgreichsten Spieler kamen aus Wildeshausen: jeder hat einen Pokal errungen!

Und in der U10 setzten sich zwei vereinslose Spieler durch, was zeigt, dass für die Vereine noch viel Potential vorhanden ist. Auch noch erwähnen möchte ich die Geschwister Schultheiß, an denen der WSF noch viel Freude haben wird.

Am Rande kam es zu einiger Unstimmigkeit, wohl auch bedingt dadurch, dass die neuen FIDE-Regeln noch nicht jedermann geläufig sind. Letztlich wurde aber alles im größtmöglichen Einvernehmen geklärt!

Das Turnier endete um 15.45 Uhr.

Ein besonderer Dank geht noch an Imke Snakker vom SC Aurich die sich vorbildlich um die U8 kümmerte! Jens wurde nicht vermisst. Danke, Imke! Auch danken möchte ich den vielen Helfern und (Kuchen)-Spendern. Ein Extra-Dank geht auch an meine Frau, die die Cafeteria souverän leitete.

*(Detlef Warnecke)*